

Rheydter
Turnverein
1847 e.V.



der
Turner-
bote

Mitglied im Deutschen Turnerbund

66. Jahrgang, 1. Halbjahr 2014

Turnen
Jedermann Fitness
Gymnastik
Handball
Fechten
Basketball
Kinderturnen
Tischtennis
Bogensport
Volleyball
Aerobic
Badminton
Senioren-sport



**JE EINFACHER DAS GELD,
DESTO EINFACHER DIE WELT.**



Jetzt mitmachen und gewinnen
auf sparkasse.de/girokonto
**10 x 1000 € +
20 Smartphones**
Bundesweites Gewinnspiel bis 31.8.2013

Das Sparkassen-Girokonto: das Konto, das einfach alles kann.

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 kostenfreie Geldautomaten und viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.*

 **Stadtsparkasse
Mönchengladbach**

Keine Umstände: Das Sparkassen-Girokonto bietet die meisten Geldautomaten in Deutschland, erstklassige Beratung und komfortables Mobile-Banking. Und mit der SparkassenCard mit girogo zahlen Sie bei teilnehmenden Händlern ganz einfach kontaktlos – quasi im Vorbeigehen. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

* Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe. Buchungsentgelte bleiben unberührt.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2014

Die Mitgliederversammlung 2014 findet am Mittwoch, dem 26. März 2014 im Turnerheim, Nordstraße 133, 41236 Mönchengladbach statt.

Beginn 20.00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift über die MGV vom 20.03.2013 (liegt schriftlich vor)
2. Aussprache über die Jahresberichte (liegen schriftlich vor)
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
5. Sportlerehrung - Kinder
6. Wahlen

A. Vorstand

Stellvertretender Vorsitzender
Geschäftsführer
Stellvertretender Schatzmeister
Stellvertretender Vereinssportwart
Beauftragte für Frauensport
2. Beauftragter für das Turnerheim
Rechts- und Ehrenrat
(3 Personen)

B. Vereinsjugendausschuss

Bekanntgabe der auf dem Vereinsjugendtag gewählten Vertreter.

C. Vereinssportausschuss

Bekanntgabe der von den Abteilungen gewählten Abteilungsleiter.

Aerobic

Basketball (für 1 Jahr)

Bogensport

Eltern-Kind-Turnen

Fechten

Gymnastik I

Gymnastik II

Gymnastik Senioren

Handball

Kinderturnen

Tischtennis

D. Kassenprüfer

7. Haushaltsvoranschlag 2014

8. Anträge

9. Ehrungen

10. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand mindestens acht Tage vor deren Abhaltung schriftlich eingereicht werden.

Der Vorstand
i.A. Rolf Mayer
(Geschäftsführer)

Soweit in dieser Einladung Personen nur in der männlichen Form benannt sind, ist auch immer die weibliche Form gemeint.



Albert Kamphausen GmbH

Sanitär - Heizung - Lüftung

41236 Mönchengladbach

Dorfbroicher Straße 7

Telefon: 021 66 - 4 00 18

NIEDERSCHRIFT

Mitgliederversammlung des Rheydter TV 1847 e.V. am 20.03.2013 im „Turnerheim“ Mönchengladbach-Rheydt, Nordstr. 133.

Beginn der Versammlung: 20:05 Uhr.

Teilnehmer 74 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste, davon 70 Stimmberechtigte.

Der Vorsitzende Udo Neuß eröffnet die Versammlung und begrüßt die erschienenen Mitglieder und die Ehrenmitglieder Leni Schäfer, Elfriede Müller, Alfred Eckert und Axel Joeres.

Er stellt fest, dass die Einladung satzungsgemäß erfolgt ist, die Tagesordnung bei Berufung der Versammlung bekannt gegeben worden ist und die Versammlung unabhängig von der Anzahl der stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

Zu Punkt 9 liegt ein Antrag des Vorstandes zur Änderung der Beitragsordnung vor. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Versammlung der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der MGV vom 28.03.2012 (liegt schriftlich vor)
2. Aussprache über die Jahresberichte (liegen schriftlich vor)
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
5. Ehrungen Teil 1
6. Wahlen
7. Ehrungen Teil 2
8. Haushaltsvoranschlag 2013
9. Anträge
10. Ehrungen Teil 3
11. Verschiedenes

Punkt 1

Die Niederschrift über die MGV vom 28.03.2012 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2

Der Vorsitzende trägt seinen 14. Jahresbericht mündlich vor. Er beginnt mit dem Appell an die Mitglieder, die Jahresberichte der einzelnen Abteilungen, die wie immer in der letzten Ausgabe des „Turnerboten“ vor der Mitgliederversammlung abgedruckt worden sind, zu lesen.

Er bedankt sich ausdrücklich für den zusätzlichen Aufwand zur Erstellung der umfangreichen und informativen Jahresberichte bei den jeweiligen Verfassern aus den Abteilungen. Es würde zu weit führen und Ihre Zeit zu lange in Anspruch nehmen, wenn hier die besonderen Höhepunkte, aber auch alltägliches, was durchaus berichtenswert ist und der gesamten Vereinsfamilie berichtet werden könnte, aufgelistet würde. Er bittet insbesondere die einzelnen Abteilungen und alle betroffenen Vereinsmitglieder um Verständnis und Nachsicht. Dies soll keineswegs eine unterlassene Würdigung besonderer Ereignisse und Leistungen durch den Vorstand bzw. durch den Vorsitzenden sein. Für besondere sportliche Leistungen werden im Punkt 5 (Kinder/Jugendliche) und Punkt 9 noch einige Vereinsmitglieder/Mannschaften geehrt.

Im zweiten Teil des Jahresberichtes berichtet er über die Aktivitäten des Vereinsvorstandes. Er bedankt sich bei allen Mitgliedern des Vorstandes für die gute und kreative Zusammenarbeit im letzten Jahr. Die Vorstandssitzungen fanden immer - wie auch schon im Grußwort zum Jahresausklang im letzten Turnerboten 2012 gesagt

- in einem harmonischen und förderlichen Klima statt.

Im abgelaufenen Vereinsjahr 2012/2013 hat der Vorstand 6 Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte der Vorstandsarbeit waren wie immer die folgenden Themen: Lösung von Problemen in verschiedenen Abteilungen, Beschaffungen für die Abteilungen, Öffentlichkeitsarbeit innerhalb und außerhalb des Vereines, Besprechung der Vereinsfinanzen und Aufstellung des Haushaltsvoranschlages 2013 und Vorbereitung der heutigen Mitgliederversammlung.

Die Probleme der Abteilungen beschränkten sich weitgehend auf Beschaffungen für den Übungsbetrieb. Die hier vorgetragenen Wünsche konnten in allen Fällen auch in diesem Jahr realisiert werden.

Unser Turnerheim war natürlich wie immer auch Gegenstand von Beratungen des Vorstandes. Die Kosten für die Unterhaltung des Turnerheimes müssen eingeplant werden. Da unser Turnerheim auch so in die Jahre kommt (ca. 50 Jahre alt) wollen wir in diesem Jahr die eigentlich seit Jahren beabsichtigten Unterhaltungsmaßnahmen nunmehr aber zügig in Angriff nehmen und nicht mehr auf die lange Bank schieben. Beabsichtigt sind folgende dringend zur Substanzerhaltung notwendige Maßnahmen:

- Erneuerung der Hebeanlage 8.000 €
- Plattierung des Kühlraumes 5.000 €
- Neuer Bodenbelag Umkleide-
raum Herren und Flur 10.000 €
- Schränke für Sportgeräte 7.000 €
- Insgesamt 30.000 €

Die Finanzierung soll zum einen aus den laufenden Einnahmen und zum anderen aus der Entnahme unserer Rücklagen ohne Fremdmittel gestemmt werden.

Die Vereinsfinanzen sind natürlich immer wieder ein Thema auf den Vorstandssitzungen, vor allem in der ersten Sitzung des Kalenderjahres, in der der Schatzmeister den Jahresabschluss des abgelaufenen Jahres vorlegt. Das Gesamtvolumen des Vereinsetats 2012 lag mit 118.000 € (Soll) etwas niedriger als im Vorjahr. (120.000 €). Die Ist-Einnahmen 2012 sind gegenüber den veranschlagten Soll-Beträgen um 251,47 € höher. (Genauer geht's wohl nicht!) Insgesamt haben wir 2012 einen Überschuss in Höhe von 14.179,23 € erwirtschaftet.

Der erwirtschaftete Betrag wird zunächst der Rücklage zugeführt und zum Teil für den unabweisbaren Unterhaltungsaufwand unseres Turnerheimes - wie eben bereits kurz geschildert - verwendet.

Alljährlich wird zum 1.1. eine Vereinsstatistik erstellt, damit sich der Vorstand ein Bild vom Mitgliederbestand und von der Mitgliederbewegung machen kann. Am Stichtag 31.12.2012 hatte unser Verein 1.328 Mitglieder. Damit sind zum Ende des vergangenen Jahres gegenüber dem Vorjahr 15 Mitglieder weniger im Verein. Aktuell mit heutigem Datum haben wir wieder 1.368 Mitglieder und damit gegenüber dem Vorjahr in etwa die gleiche Mitgliederzahl.

Eine Aussprache über die schriftlichen Jahresberichte der Abteilungen wird nicht gewünscht.

Punkt 3

Die Kassenprüfer Margot Rosen, Maria Lucas und Josef Philipsen haben am 26.02.2013 die Kasse geprüft. Frau Lucas berichtet über die Kassenprüfung. Die Kassenprüfer bestätigten einwandfreie und vorbildliche Kassenführung und beantragen die Entlastung des Vorstandes.

Punkt 4

Auf Antrag von Frau Lucas wird dem Vorstand 1-stimmig Entlastung erteilt.

Punkt 5

Für die sportlichen Erfolge in 2012 werden folgende jugendliche Fechter geehrt:

Fechten:

Lisa Marie Odenthal (3. Platz Rheinische Landesmeisterschaft Degen A-Junioren), Jonas Bähren (4. Platz Rheinische Landesmeisterschaft Florett A-Junioren mit der Mannschaft TG Neuss), Marco Brinkmann (1. Platz Landesmeisterschaft Florett A-Junioren), Tobias Krack (2. Platz Landesmeisterschaft Schüler).

Für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten die silberne Ehrennadel:

Bernd Bruecher (Volleyball), Gregor Correnz (Fitness Gymnastik), Hartmut Engels (Tischtennis), Sigrid Engels (Fitness Gymnastik), Birgit Eussem (Aerobic), Edda Hamacher (Fechten), Andrea Hutmacher (Fitness Gymnastik), Lucien Penasse (Fechten), Margrit Schunk (Gymnastik), Hannelore Stevens (Gymnastik) und Jochen Weyermann (Volleyball).

Punkt 6

Da der Vorsitzende zur Wahl ansteht, übernimmt der stellvertretende Vorsitzende Bernd Beckers die Leitung der Versammlung.

Auf Vorschlag von Bernd Beckers wird Udo Neuß 1-Stimmig wieder gewählt.

Udo Neuß übernimmt wieder die Leitung der Versammlung.

A. Vorstand

Schatzmeister Rolf Heilmann
Wiederwahl 1-stimmig

Stellvertretende Veronika Finke
Geschäftsführerin Wiederwahl 1-stimmig

Vereinsportwartin Ariane Blix
Wiederwahl 1-stimmig

Beauftragter für Rolf Deußen

Versicherungs- und Sozialfragen Wiederwahl 1-stimmig

1. Beauftragter Michael Weck
f.d. Turnerheim Wiederwahl 1-stimmig

Das Amt des Beauftragten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit konnte nicht besetzt werden.

B. Vereinsjugendausschuss

Von der Jugendvollversammlung am 13.02.2013 wurden gewählt:

Der Jugendausschuss:

Jugendwart Christoph Rosner
Stellvertretende

Jugendwartin Sina Kaufmann

1. Jugendvertreter nicht besetzt

2. Jugendvertreterin nicht besetzt

Der erweiterte Jugendausschuss:

1. Kassenwartin Andrea Kaiser

2. Kassenwartin nicht besetzt

1. Schriftwartin Katharina Gauselmann

2. Schriftwartin nicht besetzt

Kinderwartin Andrea Tellez Garcia

Vertreter aus den Fachabteilungen:

Badminton Moritz Debock
Phillip Desgronte

Bogensport nicht besetzt

Fechten Lena Kleven

Kim Hütz

Jonas Bähren

Handball Leonora Lekaj

Felix Römgens

Turnen Thien Ming-Thu Huynh

Jennifer Tomov

Volleyball Thai Ly

Stefanie Liew

C. Vereinssportausschuss

Für die Wahl des Wanderwartes wird Axel Joeres vorgeschlagen.

Wanderwart Axel Joeres
Wiederwahl 1-stimmig

Folgende Abteilungsleiter wurden in den Abteilungen gewählt:

Badminton	Wilfried Wassenberg
Basketball	Aleksandar Aleksik
Boogie Woogie	Achim Holz
Gymnastik (1 Jahr)	Christa Stormanns
Funktionsgymnastik	Inge Küchenmeister
Jedermann Fitness	Rolf Heilmann
Volleyball	Manfred Rolfes

D. Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Maria Lucas und Josef Philipsen bleiben im Amt.

Auf Vorschlag der Versammlung wird Margot Roosen 1-stimmig als 3. Kassenprüferin gewählt.

Punkt 7

Für 50-jährige Mitgliedschaft erhält die Goldene Ehrennadel:

Inge Küchenmeister (Funktionsgymnastik). Inge Küchenmeister hat im letzten Jahr außerdem das Deutsche Sportabzeichen zum 45 X erhalten.

Für 60-jährige Mitgliedschaft erhalten die Ehrenurkunde des Vereins:

Rolf Deussen (Nordic Walking) und Ingrid Schäfer (Leichtathletik). Entschuldigt waren Kurt Palmen (Prellball) und Renate Potgieter (Leichtathletik).

Punkt 8

Fragen zum Haushaltsvoranschlag liegen nicht vor.

Der Haushaltsvoranschlag wird 1-stimmig angenommen.

Punkt 9

Der Vorstand beantragt eine Änderung der Beitragsordnung. Der Antrag liegt der Versammlung als Tischvorlage vor. Udo Neuß erläutert die Gründe zu dieser Änderung.

Die Änderung der Beitragsordnung wird 1-stimmig beschlossen.

Punkt 10

Für 65-jährige Mitgliedschaft erhalten die Ehrenurkunde des Vereins:

Helga Lowis (Funktionsgymnastik) und Brigitte Heilmann (Fitness Gymnastik). Entschuldigt waren Helmut Winkels (Passiv) und Hans Nossbach (Tischtennis).

Für 75-jährige Mitgliedschaft erhielt die Ehrenurkunde des Vereins:

Leni Schäfer (Senioren Gymnastik). Entschuldigt waren Wilhelm Flören (Prellball), Herbert Mühlen (Passiv) und Else Weyers (Senioren Gymnastik).

Für sportliche Erfolge im Jahr 2012 werden geehrt:

Bogensport:

Behinderten Klasse

Eric Hassberg (1. Platz Deutsche Meisterschaft WA, 1. Platz Landesmeisterschaft WA, 1. Platz Landesmeisterschaft Halle). Er konnte leider nicht an der Versammlung teilnehmen.

Feldbogen

Thomas Zilinski (4. Platz Deutsche Meisterschaft, 1. Platz Landesmeisterschaft)

Mannschaften

1. Platz Landesmeisterschaft Halle (Tilman Bremer, Michael Mücke, Thomas Zilinski), 2. Platz Deutsche Meisterschaft mit neuem Landesrekord und 1. Platz Landesmeisterschaft Halle (Tilman Bremer, Andreas Schnock, Thomas Zilinski)

Punkt 11

Weitere Wortmeldungen folgen nicht.

Ende der Veranstaltung: 21:30 Uhr

Udo Neuß
Vorsitzender

Rolf Mayer
Geschäftsführer

Haushaltsübersicht

Jahresabschluss 2013

Einnahmen	Etat 2014 Soll €	Etat 2013 Soll €	01.01.-31.12.13 Ist €
Saldovortrag 01.01.2013			
Kasse			384,22
Girokonto			16.899,12
Sparbuch			30.440,44
Aufnahmegebühren	1.000,00	1.000,00	970,00
Zuschüsse Stadt MG	6.000,00	6.000,00	7.005,70
Zuschüsse LSB	2.000,00	2.000,00	2.368,00
Mitgliedsbeiträge	90.000,00	82.000,00	82.276,00
Turnerheim	22.000,00	22.000,00	21.417,39
Vereinszeitung	500,00	500,00	760,00
Sonstige Einnahmen	1.500,00	1.500,00	2.454,00
Spenden	1.500,00		2.140,00
Zinsen Sparbuch			329,35
Rücklagen 1)		22.000,00	
	124.500,00	137.000,00	167.444,22

Ausgaben	Etat 2014 Soll €	Etat 2013 Soll €	01.01.-31.12.13 Ist €
Turnerheim 2)	20.000,00	40.000,00	46.426,60
RTV Vereinskosten	7.000,00	6.000,00	6.936,01
Übungsleiterkosten	50.000,00	50.000,00	45.561,26
Vereinszeitung	3.000,00	3.000,00	3.301,68
Büromaterial, Porto	1.500,00	1.500,00	2.282,38
Umkleieräume, Duschen	8.000,00	8.000,00	7.951,91
Ehrungen u. Geschenke	1.500,00	1.500,00	1.364,87
Aufwendungen für die Abt.	20.500,00	20.000,00	21.627,06
Jugendkasse	2.000,00	2.000,00	1.860,71
Verschiedene Kosten	3.300,00	3.500,00	2.511,59
Darlehen LSB	200,00	200,00	220,00
LSB Investhilfe	1.500,00	1.300,00	1.230,00
Hallennutzung	6.000,00		
Abschlußsaldo 31.12.2013			
Kasse			337,95
Girokonto			25.832,20
Sparbuch			
	124.500,00	137.000,00	167.444,22

Erläuterungen:

1) Auflösung Sparbuch	Baumaßnahmen	21.553,63
	Girokonto	8.886,81
		<u>30.440,44</u>
2) Turnerheim	Laufende Kosten	12.816,71
	Baumaßnahmen	33.609,89
		<u>46.426,60</u>

Jahresbericht Badminton

Weltmeisterschaft in Ankara, und der RTV war dabei. Zwei Spieler, Klaus Niewerth und Heinz Rösch, hatten es tatsächlich geschafft, sich über die westdeutschen und die deutschen Meisterschaften in ihrer Altersklasse für die Doppeldisziplin in Ankara zu qualifizieren. Sie konnten ihr erstes Spiel gewinnen, mussten sich dann aber einem russischen Doppel geschlagen geben. Eine tolle Leistung finde ich.

Die Mitgliederzahl der Abteilung ist weiter gestiegen, wir zählen jetzt ca. 170 Mitglieder, gehören damit weiter zur zweitstärksten Abteilung des Vereins. Diese Größe macht es auch möglich, dass wir weitere Aufgaben in Angriff nehmen konnten. Für die Jugend wurde ein Trainer mit einer B-Lizenz verpflichtet, der eine nach ihren Fähigkeiten ausgesuchte kleinere Gruppe von Jugendlichen trainiert. Aber auch für die Mannschaftsspieler konnten wir einen Trainer aus den eigenen Reihen gewinnen, der es auf sich nahm, den Trainerschein an mehreren Wochenenden in Mülheim zu erwerben, eine nicht ganz leichte Aufgabe.

Unser „Trainerstab“ ist jetzt also fast optimal besetzt. Im Hobby-, Mannschafts- und Jugendbereich stehen jetzt entsprechend Trainer zur Verfügung.

Wir haben auch in dieser Saison mit sechs Mannschaften den Spielbetrieb aufgenommen, drei in der Jugend und drei bei den Senioren. Überraschend hat die zweite Mannschaft, die in die Kreisliga aufgestiegen war, dort den ersten Platz inne mit bisher nur einem verlorenen Spiel. Die erste und dritte Mannschaft sind jeweils Dritter genauso wie die Jugend U19, so kann es weitergehen.

Wir konnten auch weitere Hallenzeiten dazugewinnen, und zwar für die Mannschaften am Freitag im Hugo Junkers Gymnasium und am Mittwoch für die Jugend die Halle in Hardt.

Die Stadtmeisterschaft der Senioren fand zum ersten Mal im Sportpark Return statt, was die Turnierleitung von der aufwändigen Organisation der Cafeteria entlastete. Stressig war's trotzdem, vor allem am Sonntag. Zu dem Doppelturnier kamen viele Teilnehmer, ca. 80, und sie spielten zum großen Teil noch in unterschiedlichen Disziplinen. Da war dann das Jugendturnier eine Woche später in Giesenkirchen sehr viel spannender.

Zu feiern gab es auch in diesem Jahr genug. Dass der Abteilungsleiter 70 wurde, oh je, kein wirklicher Grund zum Feiern oder? Ich greife exemplarisch die Weihnachtsfeier heraus, es waren viele da, so viele wie nie und es wurde extensiv gefeiert. Dass die zweite Mannschaft am folgenden Tag auf Grund der Feier ihr erstes Spiel verlor, ist ein böses Gerücht. Ich war dabei, der Gegner war wirklich sehr stark.

Das neue Jahr begann schon mit einem großen Erfolg. Beim Neujahrsturnier in Grevenbroich belegte der RTV im Herrendoppel und Damendoppel B jeweils die ersten Plätze, bei den Herren sogar noch die Plätze zwei und vier. Es waren tolle Spiele. Ich wiederhole, so kann's weitergehen.

Vielen Dank an alle, die sich im letzten Jahr, in welcher Weise auch immer, für die Abteilung engagiert haben, weiterhin gute Zusammenarbeit.

Wilfried Wassenberg

Jahresbericht Fechten

Auch in 2013 wurden regelmäßig mittwochs und freitags die Klingen in der Turnhalle Nordstraße gekreuzt. Gemeinsam trainieren hier Mädchen, Jungen, Frauen und Männer mit Florett, Degen und hin und wieder auch mit dem Säbel. Die Ambitionen sind unterschiedlich. Einige fechten aus "Spaß an der Freude" andere trainieren zielstrebig, um bei Turnieren ihr Bestes geben zu können. Kompetente Hilfestellung leistet dabei unser bewährtes Trainerquartett, Lucien Penasse, Valeriy Makhovsky, Holger Handweg und Jonas Bähren.

Unsere Fechterinnen und Fechter nahmen sehr erfolgreich an den Qualifikationsturnieren für die Deutsche Meisterschaften teil. Über Aktivitäten und Turnierfolge ist laufend in der Vereinszeitung und der heimischen Presse berichtet worden.

Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft:

Damen-Degenfechterinnen

Lisa Odenthal
Lucie Schulte
Clara v.d. Bey

Herren-Degenfechter

Marco Brinkmann
Clemens Heimsoeth
Adrian Slanz

Herren-Florettfechter

Jonas Bähren
Tobias Bähren

Damen-Degenfechterin Senioren

Gabi Catiche (Mannschaft) mit Zülpich
An Nachwuchsfechterinnen und -fechter besteht kein Mangel.

15 Nachwuchsfechter konnten nach einer vorbildlichen Ausbildung die Turnierreifeprüfung erlangen. Nun sind sie startberechtigt zu den ausgeschriebenen

Turnieren und können ihre Teilnahme kaum erwarten. Wir wünschen allen einen guten Einstieg mit viel Erfolgen in der Zukunft.

Ihre großen Vorbilder sind: Lisa Catiche, Lisa Odenthal, Marco Brinkmann, Jonas und Tobias Bähren.



Dank unserem lieben "Heimatführer" Peter Kaiser konnte die traditionelle Radtour in der wohlverdienten Sommerpause zum Eiscafe Destro bei gutem Wetter durchgeführt werden. Er erarbeitete eine neue Route und siehe und staune: Es gibt in unserer Heimatstadt einen Vorort mit dem Ortsschild „Stadt“. Da die Radtour in den Sommerferien stattfand, war sie mit 14 Teilnehmern gut angenommen. Mit einem großen Eisbecher wurden wir belohnt.

Antonia Bimmermann, Lucie Schulte und Julius Amenda besuchten den Herbstferien-Fechtlehrgang im Leistungszentrum Bonn.

Ein schönes sportliches und geselliges Ereignis war wieder einmal zum Jahresabschluss unser 40. Nikolausturnier verbunden mit der Stadtmeisterschaft.

Das Nikolausturnier bot den festlichen Rahmen um unseren Jubilar. Fechtmei-

ster Lucien Penasse, zu ehren und zu gratulieren.



Er feierte am 22. September 2013 seinen 80. Geburtstag, blickt auf 50 Berufsjahre als Fechtmeister zurück und ist seit 25 Jahren erfolgreicher Trainer in der Fechtabteilung des RTV 1847 e.V.. Unser Fechtausschussmitglied, Herr Pfr. i.R. Hans-Ulrich Rosocha, hielt im Namen aller eine erfrischende, aufschlussreiche Laudatio. Der Rheinische Fechterbund entsandte zur Verleihung der **GOLDENEN EHRENNADEL** in Anerkennung der

Verdienste um die Förderung des Fechtsports im RFB die Ehrenrätin, Frau Christa Markgraf, welche ihm diese überreichte.

„Lieber Maitre, wir ALLE danken Dir nochmals für Deine meisterliche Arbeit und Treue.“

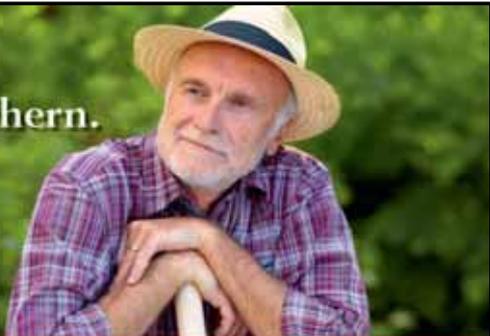
Herr Kersten Donga, langjähriges Fechtausschuss-Mitglied und aktiver Florett- und Degenfechter stellte aus Zeitmangel leider sein Ehrenamt zur Verfügung. Wir danken für sein langjähriges Engagement und Unterstützung als Obmann und Turnierbegleiter.

Seit dem 22. Oktober 2013 übernahm unser aktiver Degenfechter Herr Pfr. i.R. Hans-Ulrich Rosocha dieses Ehrenamt und ist eine große Bereicherung und Hilfe.

Ein großes **DANKESCHÖN** an alle Trainer, Helfer, Ausschussmitglieder und ganz besonders an den Vereinsvorstand des RTV 1847 e.V. mit seiner Unterstützung in allen organisatorischen und finanziellen Angelegenheiten.

Mit Fechtergrüßen
i.A. Marianne Kampka (Fechtmutter)

Vorsorge beruhigt.
Auch eine Bestattung kann man absichern.
Wir zeigen Ihnen einen soliden Weg.



KARL FRENTZEN & WINKELS
Inh. Winkels www.bestattungen-frentzen-winkels.de
Bestattungshaus seit 1898



Friedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33
Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

Jahresbericht Jedermann-Fitness-Abteilung

Die regelmäßige Beteiligung an den Übungsabenden lässt den Wunsch der Teilnehmer erkennen, das ganze Jahr über fit zu sein. Bei unserem Allroundprogramm mit Gymnastik, Kondition- und Zirkeltraining, Leistungstests und Spielen kann sich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer verausgaben. Es herrscht bei uns kein Leistungszwang, dafür ist das Altersgefälle zu groß. Aber alle machen mit nach persönlichem Leistungsvermögen.

Nach dem Training spielen einige Teilneh-

mer noch etwas Badminton und liefern sich spannende Kämpfe.

Eine größere Anzahl der Mitglieder trainierte im Sommer für das Sportabzeichen und waren erfolgreich.

Bei allen Teilnehmern möchte ich mich bedanken und hoffe, dass wir in 2014 alle gesund bleiben und weiter zusammen Sport betreiben können. Eine Frage zum Schluss. Wo bleiben die Männer aus dem Verein, die keinen Leistungssport mehr betreiben sich aber fit halten wollen?

Rolf Heilmann

Jahresbericht Basketball

Die Basketballabteilung kann auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurückschauen. Die in 2012 neu gegründete Abteilung des Rheydter TV konnte die erste Saison in der Kreisliga erfolgreich mit dem zweiten Platz beenden. Das letzte Spiel der vergangenen Saison wurde sogar überragend mit 12:137 gegen den Hülser SV 2 gewonnen. Sportlich war man durch den zweiten Platz leider nicht aufgestiegen, trotzdem gab es die Möglichkeit, eine Liga höher zu spielen.

Nicht nur das wir ein Klasse höher spielen konnten, wir konnten auch einige neue Mitglieder gewinnen. Somit hat die Basketballabteilung gut 20 Mitglieder.

Es war kein einfacher Start in der Vorbereitung zur Bezirksliga-Saison. Denn zwei Freundschaftsspiele, die wir in der Vorbereitung bestritten haben, gegen die DJK Kleinenbroich und gegen die BG Kaarst, gingen verloren. Dafür wurde danach gut trainiert und der Saisonstart war sehr erfolgreich.

Mit unserem Mitglied Boris Tüscher haben wir jetzt auch einen Trainer, der das Training von uns leitet und wir konnten uns von mal zu mal verbessern.

Man startete mit einem Sieg auswärts gegen den TV Anrath und das erste Heimspiel gegen Grün Weiß Vernum konnte man nach hartem Kampf auch gewinnen. Also startete man mit 2 Siegen in die Saison.

Intern haben wir eine kleine Weihnachtsfeier veranstaltet um den Zusammenhalt in der Mannschaft zu stärken.

Aber es gab noch zwei Spiele bis zum Jahresende. Eines war das Heimspiel gegen Bayer Uerdingen auch wenn man nur mit 7 Spielern angetreten war, konnte man das Spiel auch gewinnen und zwar mit gutem Teamwork. Das Letzte Spiel war das Auswärtsspiel gegen den TV Breyell. Auch dieses konnten wir souverän mit 110:60 gewinnen. So gehen wir mit 4 Siegen in 4 Spielen als Tabellenführer in den Jahreswechsel.

Wir hoffen, das wir weiter so erfolgreich in 2014 spielen werden wie wir es zuvor gemacht haben. Weitere langfristige Ziele von uns sind es uns im Verein weiter zu etablieren und die Basketballabteilung weiter auszubauen. Dies würden wir gern in Form einer Damen- oder von Jugendmannschaften machen und so weiter Menschen für unseren Sport zu begeistern.

Wir würden uns über Sponsoren oder auch neue Mitglieder freuen, denn beide sind nicht einfach zu finden. Jedes Spiel ist eine neue Herausforderung für uns. Packen wir es an.

Die Basketballabteilung wünscht allen Mitgliedern und Sportlern ein gutes und erfolgreiches Jahr 2014!

Daniel Haprich

Jahresbericht Nordic-Walking

Jeden Mittwoch um 15.30 h treffen sich am Rheydter Schloss die Nordic-Walker. Die Teilnehmerzahl der Damen und Herren ist unterschiedlich. Nach Wetterlage sinkt oder steigt die Zahl der anwesenden Sportler. Aber fünfzehn Aktive sind immer dabei und lassen sich von keinem Wetter abhalten. Bei Schönwetter ist die Gruppe wesentlich stärker.

Diese Sportart des sanften Ausdauertrainings wurde ja lange belächelt, hat aber mittlerweile einen festen Stellenwert im Ausdauersport. Nach der Aufwärmphase geht es los und die Gruppe marschiert Richtung Niers, durchs Elschenbroich bis zum Parkplatz Volksgarten, dann zurück an der alten Niers vorbei wieder zum Schloss.

Die Strecke ist ca. 6 km lang, kann aber abgekürzt werden. Die Strecke wird auch als Prüfung für das Sportabzeichen genommen, dann aber mit Zusatzrunden um den Schlossweiher und Wiese.

Abschließend gibt es noch Dehnübungen und Gymnastik. Bei unterschiedlicher Kondition der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zieht sich die Sportlergruppe natürlich auseinander. Aber auch die letzten oder die Anfänger werden noch betreut und nicht allein gelassen.

Kommt doch mal vorbei! Es macht Spaß. Vereinseigene Stöcke sind vorhanden. 544 Sportlerinnen und Sportler haben im Jahr 2013 an den Nordic-Walking-Stunden teilgenommen.

Rolf Heilmann



Eiscafé Destro

Daniele Conti Mica

Pescher Straße 104 • 41352 Korschenbroich
Telefon: 021 61 -5 74 68 44 • Mobil: 01 63 - 6 79 88 22

E-Mail: daniele.contimic@gmx.net

Jahresbericht Volleyball

Eigentlich fing das vergangene Kalenderjahr recht vielversprechend an. Nach Ablauf der Hälfte der Saison waren alle unsere Mannschaften im oberen Tabellen Drittel bzw. auf Spitzenpositionen angesiedelt. In Gedanken wurden schon die ersten Überlegungen für einen eventuellen Aufstieg der Herren in die Oberliga getätigt: Wer geht, wer kommt neu hinzu, wen muss man eventuell als Verstärkung von außen ansprechen, wie sieht es mit dem vereins-eigenen Schiedsrichter mit notwendiger Qualifikation aus?

Unsere Damen waren in sicherem ‚Fahrwasser‘, womit auch nicht jeder zu Beginn der neuen Saison gerechnet hatte. War man doch zu Beginn eher skeptisch auf Grund der völlig neuen Zusammensetzung und dem Weggang vieler alter Leistungsträgerinnen.

Aber am Ende der Saison sollte alles anders kommen als erwartet: Die Männer, die am vorletzten Spieltag Tabellenführer waren, wurden durch widrige Umstände am Ende ‚nur‘ Dritter. Das hatte aber leider zur Folge, wie sich wenig später herausstellte, dass nach einer ausgiebigen Mannschaftsbesprechung nur noch zwei Spieler und der Trainer übrig blieben. Hätte man den direkten Aufstieg geschafft, wäre die Truppe wohl noch für ein oder zwei Jahre zusammengeblieben. Auch neue Spieler zur Verstärkung hätte man wahrscheinlich noch hinzugewinnen können. So aber, lösten sich die Herren auf - leider! Somit ist auch die letzte Herrenmannschaft im Volleyballkreis Mönchengladbach nicht mehr existent.

Die Damen, die einen guten Platz im Mittelfeld belegten, hatten ebenfalls viele Probleme: Problem Nummer eins: Der Trainer

wollte sich der Doppelbelastung -Training der Damen- und Herrenmannschaft- nicht ein weiteres Jahr aussetzen, so wie es auch vorab verabredet war. Problem Nummer zwei: Die Spielerinnen gingen berufsbedingt und studienbedingt in andere Städte der Republik. Somit schrumpfte auch hier der Kader auf drei Spielerinnen zusammen. Ein Nachrücken der jüngeren Spielerinnen aus unserer Jugend war nicht möglich, da mehrere Gründe -Leistungsniveau, Zeitaufwand für Training und doppelte Anzahl an Spieltagen- dagegen sprachen. Somit war die Abmeldung der Mannschaft, wie bei den Herren, unumgänglich - leider!

Schade, dass der Verein somit zwei Mannschaften im Erwachsenenbereich verloren hat. Erfreulich dabei ist die Tatsache festzustellen, dass nicht auf Grund irgendwelcher Mannschaftsquereelen die Auflösungen stattgefunden haben, sondern einzig und allein aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen.

Dem Trainer Roland Brüss sei an dieser Stelle allerhöchste Anerkennung zu seiner Leistung und zu seinem Engagement gezollt. Den Spielerinnen und Spielern, die den Namen unseres Vereins weit über die Stadtgrenze hinaus in Volleyballerkreisen bekannt gemacht und durch ihre Leistungen und ihr Verhalten immer einen guten und positiven Eindruck hinterlassen haben, wünschen wir viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg. Vielleicht führt der persönliche Lebenslauf mal wieder nach MG zurück, und man erinnert sich dann gerne wieder an die alten Zeiten, will sagen, man treibt dann wieder seinen geliebten Sport im RTV.

Wenn man nun an dieser Stelle des Berichts angekommen ist, hat man vielleicht

den Eindruck gewonnen, dass die Abteilung zusammengebrochen sein könnte. Dies ist allerdings nicht der Fall. Alle unsere Jugendmannschaften im weiblichen und männlichen Bereich, sowie unsere Hobby-Mixed-Mannschaft, konnten für die neue Saison wieder gemeldet werden.

Acht Jugendmannschaften im Volleyball bedeutet einen Spitzenrang in der Stadt, denn jeweils vier Mädchen- und Jungenteams sind beim Verband zu den Rundenspielen gemeldet. Ihre guten Leistungen spiegelten sich sowohl zum Ende der Saison, als auch jetzt zum Jahresende in den Tabellenständen wieder. Die B-Mädchen versuchten sich in der Oberliga, während alle anderen Teams sich in der Bezirksliga mit den Gegnern unterschiedlichsten Niveaus verglichen haben. Die Trainer und Betreuer sind seit Jahren dieselben. Ihnen sei Dank für ihre Ausdauer und (Leidens)bereitschaft. Leider besteht der direkte Kontakt zu den Schülern seitens der Lehrer nicht mehr, da diese in Pension sind. Die nachgefolgten Kolleginnen und Kollegen verfolgen eine andere Konzeption in der schulischen Ausbildung. Der Volleyballsport erscheint erst sehr spät auf dem Stundenplan und somit, im Gegensatz zu früher, wandern vorher sehr viele Kinder zu anderen Sportarten ab. Dies ist allerdings nicht nur typisch für das Hugo Junkers Gymnasium, wo wir früher bestens 'rekrutiert' haben, sondern betrifft fast alle weiterführenden Schulen der Stadt. Das Ergebnis dieser Politik spiegelt sich auch bei den offiziellen Meisterschaften der Schulen wieder: Die Anzahl der teilnehmenden Schulen ist erschreckend gering geworden!

Dennoch bemühen wir uns seitens der Abteilungsführung alle Möglichkeiten zu nutzen, damit unsere Sportart in der Stadt

nicht verschwindet, sondern wieder an Fahrt aufnimmt. Lassen wir uns überraschen, was die Zukunft bringt.

Trotz dieser negativen Gedanken, bleibt doch auch einiges Positives zu berichten: Wir haben eine wunderschöne Saisonabschlussfahrt nach Kevelaer für die B-Jugend und jünger durchgeführt. Die A-Jugend war mal wieder in Berlin, wenn auch in kleinster personeller Besetzung. Spaß hat es dennoch gebracht, obwohl wir uns gewünscht hätten, dass mehr Aktive daran teilgenommen hätten.

Ein jährliches Highlight war mal wieder unser großes Hallenturnier. Alle angebotenen Klassen waren im Vorfeld ausgebucht, auch wenn letztendlich nicht alle Mannschaften am Turniertag angetreten sind. Dennoch war es insgesamt eine tolle 30. Auflage, die wohl ohne die helfenden Hände der Aktiven nicht möglich gewesen wäre. Vor allem an Familie Bochanek ein großes 'Dankeschön', ohne deren Einsatz die Verpflegung der Gäste in den diversen Hallen nicht möglich gewesen wäre. Und was wäre ein großes Turnier ohne die Möglichkeit, die Gäste zu verwöhnen?!

Natürlich hat es auch wieder ein wunderschönes Weckmann-Turnier gegeben, aber das gehört schon genauso zur Tradition, wie alle anderen Aktivitäten, für die unsere Abteilung seit Jahren bekannt und beliebt ist.

Abschließend bleibt mir nur, wie in jedem Jahr, der Dank an alle, die es ermöglicht haben, dass wir unserem schönen Sport nachgehen durften. Ein Dankeschön also dem Vorstand, dem Sportausschuss, den Trainern und Betreuern, sowie den Eltern, die uns immer wieder zu den verschiedensten Veranstaltungen 'kutschiert' haben.

Hoffen wir auf ein erfolgreiches Jahr 2014!

Manfred Rolfes

Jahresbericht Funktionsgymnastik

Übungszeit Montag:

16.30 - 17.30 Uhr Gruppe 1

18.00 - 19.00 Uhr Gruppe 2

Auch 2013 war die Teilnahme an den Übungsstunden mit durchschnittlich 30 Frauen im Alter von 40 - 80 Jahren erfreulich hoch. So war hier zu erkennen, dass im Bewusstsein vieler Frauen angekommen ist, dass regelmäßiges Gesundheitstraining förderlich für Körper und Geist ist. Zum wöchentlichen Übungsprogramm gehört das funktionale Körpertraining mit Herz-Kreislauf-Mobilisation, durch lockeres Gehen, leichter Aerobic nach Musik. Danach im Wechsel Haltungs-, Gleichgewichts-, Reaktions- und Koordinationsübungen.

Muskelkräftigung und -dehnung, Beckenbodenübungen hierbei ist es wichtig, die richtige Atmung einzusetzen. Ferner Übungen um das Gelenkverhalten zu verbessern. So können durch Alltagsbeschwerden und unter anderem entstandene Dysbalancen der Muskulatur gezielt und förderlich beeinflusst werden. Gezielte Dehn- und Entspannungsübungen bei leiser Musik bilden den Abschluss der Stunde.

In den Sommermonaten trainierten zusätzlich einige Sportlerinnen im Grenzlandstadion für das neue Deutsche Sportabzeichen 2013, das im allgemeinen schwieriger geworden ist durch die Einteilung der 4 Leistungsbeiriche Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination.

Mit folgendem Erfolg:

Bruni Gillessen	Gold 8
Inge Jansen	Gold 38
Ursula Ostermann	Gold 17
Karin Jansen	Gold 39
Ilse Rienäcker	Gold 35
Inge Küchenmeister	Gold 46

Herzlichen Glückwunsch.

Nach den Sommerferien trafen wir uns zum Grillabend im Turnerheim zum guten Essen, Trinken und Plaudern.

Im Advent beendeten wir das Turnjahr 2013 mit einer besinnlichen Stunde und einem Wunschbuffet, das Peter für uns wieder mal hervorragend zubereitete.

Allen Turnerinnen wünsche ich weiter viel Spaß bei den Übungsstunden und ein gutes Neues Jahr 2014.

Inge Küchenmeister

U. Theißen

FEINE FLEISCH- U. WURSTWAREN



Ulrike Theißen-Schopohl • Schlossstraße 98 • 41238 Mönchengladbach

Volleyballer on ice

Seit einigen Jahren schon ist es bei den jugendlichen Volleyballern zur Tradition geworden. Jeweils am letzten Freitag der Weihnachtsferien heißt es: „auf nach Grefrath“! Im dortigen Eissportzentrum verbrachten wir auch in diesem Jahr einige Stunden auf dem Eis.



Genau die richtige „Therapie“, um nach den faulen und trägen Weihnachtsfeiertagen wieder in Schwung zu kommen für Schule und Training.

Die Mädchen und Jungen aus allen Altersklassen tummelten sich, auch in diesem Jahr wieder mit einigen lustig anzuschauenden Bruchlandungen, auf dem Eis. Außer einer Beule und ein paar blauen Flecken waren aber keine ernstzunehmenden Blessuren zu beklagen. Sowohl in der Halle als auch auf der Außenbahn drehten die Kids ihre Runden, während die Trainer sich überwiegend in der Cafeteria aufhielten.

Im Anschluss an die sportliche Betätigung gab es im Jugendraum des Turnerheims noch für jeden eine Pizza und kalte Getränke. Ein Film, der mittels Beamer an die Wand projiziert wurde, brachte erstens fast schon Kino-Feeling ins Turnerheim und zweitens den Ausklang eines wieder einmal gelungenen Tages.

Auch 2015 werden wir die Eisbahn sicherlich wieder unsicher machen. Wir freuen uns darauf...

Jürgen Roscher

80.000

Gastronomieartikel unter einem Dach



Ihr Partner für Erfolg

Lassen Sie sich begeistern: Das speziell auf die Bedürfnisse der Gastronomie zugeschnittene Handelshof Gastrokonzept setzt in Sortiment, Dienstleistung und Kundenbetreuung neue Maßstäbe.

<p>Handelshof Mönchengladbach C&C Großhandel Liefergroßhandel Rönneterring 12, 41068 Mönchengladbach Telefon 02161 954-0, Fax 02161 954-204</p>	<p>Mo – Fr 7.00 – 20.30 Uhr Sa 7.00 – 20.00 Uhr www.handelshof.de</p>
--	--



Jahresbericht Eltern-Kind-Turnen und Kinder-Breitensport

Mit Interesse und sportlichem Einsatz begrüßten wir auch im letzten Jahr wieder viele Kinder und Eltern in unseren Trainingsstunden. Einige Kinder aus der Eltern-Kind-Abteilung wechselten mittlerweile in die Kinder-Breitensportgruppe. Neue Mitglieder konnten ebenfalls für den RTV gewonnen werden. Die rege Teilnahme beweist jedenfalls, dass trotz der Überangebote, seitens der Medien und trotz längerer Schulzeiten, doch noch Interesse am Sport im Verein besteht. Kinder zeigen immer Freude an Bewegung. Das Eltern-Kind-Turnen bietet die besten Voraussetzungen, die Jüngsten schon so früh wie möglich an den Sport heranzuführen. Sie haben die Möglichkeit, vieles alleine, aber auch gemeinsam mit ihren Eltern auszuprobieren. Gerne erklettern sie Kästen und Sprossenwände, wie die Äffchen, rutschen wie Robben über Eisschollen und spielen wie Seelöwen mit Bällen und Reifen. Mit Teppichfliesen, Stofftüchern und anderen Materialien lassen sich auch lustige Stunden gestalten. Für die älteren Kinder aus der Breitensportgruppe zählen noch weitere Aspekte, nämlich sich leistungsmäßig gegenseitig zu messen und die eigenen sportlichen Grenzen kennenzulernen. Gerne Turnen sie an den Ringen, am Trapez und Barren. Schnelligkeit und Ehrgeiz entwickeln und zeigen sie bei Fangspielen, Staffelspielen mit Hindernissen und bei Mannschaftsspielen mit und ohne Ball.

Der wichtigste Grundbestandteil dieses Zusammenseins, egal in welcher Gruppe, ist Vertrauen. Denn Vertrauen ist die Bereitschaft, sich auf Situationen, Handlungen und auf andere Menschen einzulassen. Nur durch gewonnenes Vertrauen

können wir Übungsleiter das sportliche Engagement unserer Mitglieder unterstützen und fördern.

So gelingt es:

- Kinder an Sportgeräte und verschiedene Sportarten heranzuführen.
- Das Selbstvertrauen zu stärken.
- Die Sinneswahrnehmungen, die u.a. die Basis für die Sprachentwicklung eines Kindes sind, zu stärken.
- die Grob- und Feinmotorik zu fördern.
- Die Persönlichkeitsentwicklung durch den direkten Kontakt mit anderen Kindern unterschiedlichen Alters und Geschlechts zu fördern.
- Harmonisch in Gruppen zu arbeiten, Rücksicht auf andere Mitglieder nehmen.
- Einen Ausgleich zu dem üblichen Alltagsleben zu schaffen.

Unser Sportjahr 2013 beendeten wir mit einer Feier in der Turnhalle.

Bedanken möchte ich mich bei Kerstin für ihre langjährige Treue und ihr Engagement in den letzten Jahren. Aus beruflichen Gründen musste sie ihre Übungsleitertätigkeit zu nächst einmal einstellen. Ebenso gilt aber auch mein Dank ihrer beiden Nachfolgerinnen Katharina und Ming-Thu, die sich sofort bereit erklärten, die Gruppe zu übernehmen und dies auch erfolgreich in die Tat umzusetzen.

Weiterhin danke ich Horst für seine unermüdliche Unterstützung. Jeden Freitag beim Training in der Kinder-Breitensportabteilung trägt er mit guten Ideen und Aktionen dazu bei, dass die Kinder viel Spaß und ein abwechslungsreiches Trai-

ning haben. So viele Kinder in unterschiedlichen Altersklassen kann man im Breitensport auf Dauer nicht alleine trainieren.

Aber ohne euch, liebe Kinder und Eltern würden diese schönen gemeinsamen

Sportstunden ja gar nicht stattfinden. Deshalb ein Dankeschön an euch für euer Vertrauen und eure regelmäßige Teilnahme an Training.

Bis nächsten Mittwoch bzw. Freitag,
Claudia Güssen

Jahresbericht Rückenschule

Die Übungsstunde „Rückenschule“, die im Jahr 1997 zuerst als Kurs angeboten wurde, hat sich in den letzten Jahren als feste Einrichtung im RTV durchgesetzt. Hier wird in ruhiger, entspannter Atmosphäre eine gezielte Gymnastik durchgeführt. In unserer bewegungsarmen Gesellschaft, in der viele Menschen unter Rückenproblemen leiden, soll hier vorbeugend etwas für die Haltungsmuskulatur getan werden.

Ohne Leistungsdruck werden drei Schwerpunkte angestrebt und beachtet: Kräftigung der geschwächten Muskulatur, Dehnung der verkürzten Muskulatur, Beweglichmachen des Haltungsapparates. Atem- und Entspannungsübungen gehören mit zum Programm, ebenso Tipps und Anleitungen für das rüchenschonende Verhalten im Alltag.

So konnten wir auch im Jahr 2013 einige neue Mitglieder begrüßen, „alte“ Vereinsmitglieder wieder zum Mitmachen gewinnen. Mehrere Mitglieder aus anderen Abteilungen nutzen die Trainingsstunden als Zusatzangebot. Erfreulich ist, dass zunehmend auch Männer das Angebot wahrnehmen.

Zum Glück haben wir in unserem Mehrzweckraum eine Übungsstätte, die für solche Präventionsangebote bestens geeignet ist. Die Beteiligung an den Übungsstunden war in den letzten Jahren so groß, dass eine vierte Trainingsstunde eingerich-

tet wurde. Das Training ist 9.00 h, 10.30 h, 18.00 h und 20.00 h. Wie groß die Nachfrage an diesem Angebot ist, zeigen die Teilnehmerzahlen für 2013:

3336 Teilnehmer/innen kamen an 43 Tagen zu den Übungsstunden, also im Durchschnitt über 77 Personen jeden Donnerstag. Sechzehn mal in 2013 waren es über 80 Teilnehmer/innen. Der Rekord war am 21. November mit 102 Teilnehmer/innen. Wer also interessiert ist, einfach mal vorbei kommen und mitmachen. Es findet sich immer noch ein freier Platz.

Am 12. Dezember trafen wir uns im Turnerheim zu einem gemütlichen Beisammensein. Aus den vier Gruppen waren 57 Damen und Herren anwesend, um das Sportjahr abzuschließen. Wie in jedem Jahr kam auch der Nikolaus.

Brigitte Heilmann hatte mit ihren Bastelarbeiten für hübsche Tischdekorationen gesorgt, die die Teilnehmer mitnehmen konnten. Dafür spendeten alle für die Kinderklinik im Elisabeth-Krankenhaus. Es kamen 80 € zusammen.

Bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedanke ich mich für das aktive Mitmachen. Ich freue mich besonders, wenn man mir nach der Sportstunde sagt: „Das hat mir heute wieder richtig gut getan“. Es hat mir als Übungsleiter viel Freude bereitet, mit Euch zu arbeiten.

Rolf Heilmann

40. Nikolausturnier

verbunden mit der Stadtmeisterschaft am 01.12.2013

Nach einem trainings- und erfolgreichem Fechtjahr stand am 1. Advent 2013 das traditionelle „Nikolausturnier“ verbunden mit der Stadtmeisterschaft vor der Türe. Hierauf freuen sich Jung und Alt, weil es einer Weihnachtsfeier mit Turnier-einbindung gleichkommt. Endlich war es soweit!!!

Am 29. November 2013, Freitag-Abend, hieß es: Fechtbahnen verlegen, Stühle und Tische in die Fechthalle transportieren, Wände mit Fechtfotos bestücken und vieles mehr, um dann am Turniertag in einer weihnachtlich geschmückten Fechthalle feiern und fechten zu können. Natürlich durfte zum Auftakt und Eröffnung der Stadtmeisterschaft der vorbildliche Einzug der Fechkids unter Leitung von Fechtmeister Lucien Penasse nicht fehlen. Die frischen, strahlenden Gesichter der Kinder in den schneeweißen Fechtanzügen sind eine Augenweide für alle Anwesenden.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Marianne Kampka übernahm Herr Pfr. i.R. Hans-Ulrich Rosocha das Wort. Es war nicht das „Wort zum Sonntag“, sondern eine Lobrede für unseren Fechtmeister Lucien Penasse, worüber ich schon im diesjährigen Jahresbericht 2013 geschrieben habe.

Inzwischen hatten unsere Buffet-Damen die gespendeten mit viel, viel Liebe zubereiteten Köstlichkeiten wie Kuchen, Süßspeisen und Herzhaftes zum appetitlichen Augenschmaus angerichtet. Kaffee-Duft erfüllte den Raum, es fehlte an Nichts. Für die große Spendenbereitschaft und Mithilfe aller Mitglieder und deren Angehörigen bedanken wir uns

herzlich. Nur so kann die Stadtmeisterschaft eine gleichzeitige Weihnachtsfeier sein.

Mit großer Aufmerksamkeit warteten 41 Fechter auf ihren Aufruf, um sich an der zuständigen Fechtbahn anzumelden. Nun hieß es mit dem erlernten Können und Geschick den Gegner zu bezwingen.



Nach vielen spannenden Gefechten wurden die nachfolgend genannten Stadtmeister ermittelt:

Damendegen Schüler

1. Hannah Odenthal
2. Felicitas Odenthal
3. Nastasja Carpentier

Herrendegen Schüler

1. Jens Dreßen
2. Tom Heimanns
3. Fynn Busch

Damendegen B-Jugend

1. Lucie Schulte
2. Clarissa Kupfermann

Herrendegen B-Jugend

1. Clemens Heimsoeth
2. Adrian Slanz
3. Ben Keite

Damendegen A-Jugend

1. Kim Hütz
2. Elena Epenetou
3. Antonia Bimmermann

A-Jugend Herrendegen

1. Philipp Krieg
2. Dennis Westerveld
3. Sven Hofmann

Damendegen Junioren

1. Lena Cleven

Herrendegen Junioren

1. Jonas Bähren
2. Simon Fruh

Damendegen Aktive

1. Pia Cremers
2. Sina Kaufmann
3. Miriam Dorn

Herrendegen Aktive

1. Nils Halluschky
2. Rainer Schmitz

Damendegen Senioren

1. Gabi Catiche
2. Nicole Westerveld

Herrendegen Senioren

1. Nils Goebel
2. Holger Handweg
3. Frank-Claus Brill

Nils Abel (A-Jugend)

Die Sporthalle des RTV wunderbar geschmückt, ein köstliches Buffet, Menschen egal ob groß ob klein, in weißer Kleidung, begeisterte Zuschauer und große Kinderaugen.

Wie jedes Jahr und jetzt schon zur Tradition geworden, das Nikolaus Turnier ist für uns Fechter ein Genuss. Nicht nur der Adrenalinpegel während des Gefechts, die Freude über einen schönen Treffer oder die Siegerehrung. Nein das, was diese tolle Veranstaltung so einzigartig macht, ist das Beisammensein der vielen Mitglieder des

Neben kleinen Geschenken erhielten die Platzierung 1. bis 3. Platz je eine Medaille, sowie alle Turnierteilnehmer eine Urkunde des Stadtsportbund Mönchengladbach.

Mit einem großen DANKESCHÖN

- an unsere Fechttrainer mit den großen Erfolgen,
 - an unseren Fechtausschuss mit der großen Unterstützung in allen Fragen,
 - an unseren Vereinsvorstand mit der guten Betreuung,
 - an unsere Helfer vor und hinter den Kulissen,
 - an unsere Material- und Waffenwarte,
 - an unseren „Heimatführer“ und Gastwirt,
 - an alle edlen Spender für unser Buffet,
- wünsche ich im Namen des Fechtausschusses allen ein gesundes, zufriedenes neues Jahr.

Marianne Kampka (Fechtmutter)

Anmerkung

Die Fechter Nils Abel (A-Jugend), Stefan Djordjevic (Schüler) und Fynn Busch (Schüler) berichten separat über des Nikolaus-Turnier.

RTV und deren Angehörigen. Genauso war es auch dieses Jahr.

Das köstliche vielseitige Essen, das nur durch die vielen Spenden der Eltern ermöglicht wurde, die Eindrücke, Emotionen, die angenehme Atmosphäre und die Fechter, die ihr bestes gaben, rundeten das Ganze ab und machten das Nikolaus Turnier 2013 zu einem unvergesslichen Tag für Fechter, Zuschauer, Interessierte und Angehörige.

Wir danken den vielen Freiwilligen, den Trainern, dem Vorstand für sein Engagement und wünschen ein Gutes Neues Jahr.

Fynn Busch (Schüler)

Das Nikolausturnier am 1.12.2013 hat mir dieses Jahr sehr gut gefallen. Ich habe bei der Stadtmeisterschaft den dritten Platz gemacht und meine erste Medaille bekommen.

Für unseren Fechtmeister wurde eine sehr schöne Rede gehalten. Es gab ein großes Buffet, so dass alle Besucher und Teilnehmer auch satt wurden. Es war für alle ein toller Tag!

Stefan Djordjevic (B-Jugend)

An der Stadtmeisterschaft hat mir gefallen, dass ich bei der B-Jugend mit fech-

ten durfte. Ich musste gegen sechs Fechter antreten. Davon waren 4 Jungen. Jungen und Mädchen wurden getrennt bewertet, worüber ich erfreut war. In den Gefechten konnte ich viel Erfahrung sammeln.

Auch gefiel mir die große Auswahl am Buffet. Hier konnte ich die Energiereserven auftanken.

Die Leute waren alle sehr freundlich und hilfsbereit. Unter den Leuten habe ich noch einen Freund gefunden.

Meine Meinung: Es war im großen und ganzen ein schönes und erfolgreiches Turnier.

Jahresbericht Seniorengymnastik

Es wird in unserer Abteilung so geturnt, dass alle so bewegt werden wie es besonders Älteren möglich ist, dabei kommt es auch sehr auf die Musik an. Sind alle gut aufgewärmt und ist der Kreislauf auf Touren werden die Muskeln gedehnt. Es wird mit verschiedenen Handgeräten gearbeitet, also da sind Bälle, Hanteln, Seilchen, Stäbe usw., auch Bodengymnastik gehört dazu. Zur Auflockerung und Entspannung gibt es ein flottes Tänzchen, die Figuren und Schritte sollte man im Kopf behalten, also wird auch das Gedächtnis geschult.

Im Sommer machten wir unseren Ausflug, es ging an die Mosel. Um 8 Uhr früh fuhren wir mit dem Lungenbus ab Bahnhof Rheydt. Die Sonne strahlte vom blauen Himmel, da konnte ja nichts schiefgehen. Es ging über die Autobahn Richtung Koblenz und dann der Mosel entlang, durch schöne Winzerstädtchen nach Cochem. Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir mit dem Schiff weiter nach Beilstein. Unsere Laune war prima, wir hatten viel Spaß und es wurde viel ge-

lacht. In Beilstein angekommen, meldete sich bei vielen der Hunger. In einem schönen Restaurant machten wir Pause, das Essen schmeckte vorzüglich. Beil-



stein ist ein wunderschönes, kleines Örtchen, idyllisch gelegen. Es liegt etwas höher, was für einige beschwerlich war. Die Zeit dort ging viel zu schnell um und wir mussten wieder mit dem Schiff zurück nach Cochem. In Cochem fanden wir dann noch ein schönes Weinlokal. Um

17.30 traten wir unsere Heimreise an und fuhren mit dem Bus zurück nach Rheydt. Ein wunderbarer Tag ging zu Ende.

Am 17. Dezember war unsere Weihnachtsfeier, diesmal bediente uns Peter

selbst am Buffet, allen schmeckte es vorzüglich. Es wurde viel gesungen und vorgelesen. Das Jahr ging zu Ende. Wir hoffen auf ein gutes "2014".

Gerda Küpper

Weckmann-Turnier der Volleyballer

Alle Jahre wieder ... So könnte auch in diesem Jahr die Geschichte beginnen. Aber diesmal war es doch etwas anders:

Unser 'Weckmann-Turnier' zum Nikolaus-termin, bei dem normalerweise unsere Aktiven jeden Alters zusammenkommen und ihre Lieblingssportart betreiben, war diesmal durch die Tatsache beeinträchtigt, dass wir außer dem Hobbybereich keine Erwachsenenmannschaften mehr haben.

der mit vielen Mandeln versehene Weckmann in aller Munde.

Besonders erfreulich war auch die Tatsache, dass während des fast siebenstündigen Vergnügens, Ehemalige und sogar eine ganze Familie in drei Generationen auf dem Feld standen. Großvater, beide Eltern und der Sohn waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Aber nicht nur sie hatten ihre Freude am Spiel, sondern auch unsere ehemaligen Verbandsligisten, gepaart mit Jugendlichen und Hobbyspielern hatten ihren Spaß.



Aus diesem Grunde wurden seitens der Abteilung alle Ehemaligen und Eltern eingeladen, die wir durch E-Mail erreichen konnten. Schlussendlich wurde die Veranstaltung ein großer Erfolg. Viele Kinder und Jugendliche waren da. Gespielt wurde in per Los zusammengesetzten Mixed-Gruppen und unterschiedlichstem Jahrgang.

Alle hatten ihren Spaß und natürlich war

Wollen wir hoffen, dass es uns in Zukunft wieder gelingt, alle in unserer Abteilung "Tätigen", egal ob aktiv oder passiv, zu diesem Event zusammen zu bringen. Es hat sich mit Sicherheit gelohnt. Und die, die nicht dabei waren, haben mit Sicherheit etwas verpasst.

Manfred Rolfes

Jahresbericht Aerobic

2012 hatten wir beobachtet, dass das Ausdauertraining, also die klassische Aerobic montags nicht so stark angenommen wurde, wie unser Workout-Angebot (Bauch-Oberschenkel-Po), das wir dienstags anbieten. Deshalb haben wir die Inhalte des Montags-Trainings aufgeteilt, so dass wir auch Muskeltraining integrieren konnten. So will ich die Gelegenheit nutzen, alle zu ermuntern, auch die Aerobic aufzugreifen, denn eins ist unbestritten: Fitness ist immer beides: Kraft und Ausdauer.

Rund eine Stunde betreiben wir also wacker das notwendige Herz-Kreislauf-Training nach Charts-Musik. Mit diesen Rhythmen erarbeiten wir in jeder Stunde eine neue kleine Choreografie auf Basis einer Reihe von Grundschritten. Die werden immer didaktisch vom leichten zum komplexeren eingeführt und durch Wiederholung eingeübt. Die Stunde vergeht so wie im Flug und ohne Zweifel kurzweiliger als 20 Laufunden im Stadion. Wir trainieren mit einem konstanten Puls von 130 bis 150 Schlägen pro Minute. Falls wir die Fettverbrennung ankurbeln wollen, bleibt der Puls moderat bis max. 130. Darüber hinaus gilt: Wir bleiben im Grundsatz im aeroben Bereich (also ohne Sauerstoff-Schuld), und zwar so, dass der Pulsschlag pro Minute 200 minus Lebensalter nicht überschreitet. Den letzten Teil des Trainings widmen wir dann einer ca. 15-minütigen Kraftausdauerinheit mit Schwerpunkt auf einzelne Muskelgruppen, z. B. Bein-/Oberschenkel-, Arm-/Brust- oder Rücken-/Bauchmuskeln. Zum Schluss lassen wir unseren Sportabend mit ausgiebiger Dehnung und Mobilisierung der Gelenke ausklingen, so dass wir montags ein vielseitiges Rundum-Training anbieten können.

Gerne habe ich auch den Wunsch einiger Teilnehmerinnen aufgenommen, regelmäßiger auf Steps zu trainieren. Hier wird natürlich sehr schnell eine höhere Pulsfrequenz erreicht, deshalb ist die Ausdauerbelastung schneller erhöht als bei der normalen Aerobic. Dies bedeutet in der Regel auch höhere Intensität, d. h. wir schwitzen mehr und schneller.

Beim Workout (BOP) dienstags habe ich im vergangenen Jahr eine Reihe neuer Übungen eingesetzt, bei denen gegen das eigene Körpergewicht gearbeitet wird. Zum Beispiel machen wir Kraft- und Hebeübungen aus dem Körperstütz heraus. Diese empfinden wir immer als sehr intensiv, denn Ausweichbewegungen sind kaum möglich. So erreichen wir mit geringem technischem Aufwand ein sehr gezieltes und effektives Muskeltraining.

Eine ganze Reihe hervorragender Anregungen und Tipps finde ich immer bei Recherchen im Internet, durch Austausch mit anderen Übungsleitern und natürlich in Lehrgängen. Außerdem ist es so, dass sich unser Sport vor allem in der gewerblichen Fitness-Branche ständig erneuert, immer neue Trends sucht und (er)-findet. Die gute Nachricht ist, dass wir dadurch viel Input bekommen, ohne aber jeden Trend in vollem Umfang und als Kurs einrichten zu müssen. Wir bauen Salsa- und Latin-Elemente ein, müssen aber keinen zertifizierten Zumba-Instructor kaufen. Wir arbeiten mit Bewegungen aus der Box-Aerobic, müssen es aber nicht Tae-Bo nennen (ebenfalls ein rechtlich geschützter Fitness-Begriff). Schön daran ist, dass wir so im RTV aktuellen, vielseitigen und trotzdem erschwinglichen Fitness-Sport anbieten können. Das ist für mich persönlich ein

besonders wichtiger Antrieb für das Engagement im Verein, abgesehen natürlich vom wunderbaren Wohlgefühl nach einem guten Training und den netten Leuten. In

diesem Sinne wünsche ich uns allen Gesundheit und freue mich ein erfolgreiches und sportliches Jahr gemeinsam mit Euch.

Ariane Blix

Jahresbericht „Sport für Pfundige“

Fit im Kopf und flott in den Beinen, so haben wir das vergangene Sportjahr 2013 guter Dinge hinter uns gebracht. Bei flotter Musik wird für Kondition, Kraft und Ausdauer trainiert.

Zur Muskelstärkung kommen Handgeräte wie Hanteln, Therabänder, Stäbe und Stepps zum Einsatz.

Im letzten Jahr haben Inge Küchenmeister und ich eine Fortbildung mit den „Pezziball-Trommeln“ gemacht. Da Rolli uns nun auch die passenden Trommelstöcke besorgt hat, macht es besonderen Spaß die Übungsstunden damit zu gestalten. Das ganzheitliche Training verbindet einfache aber dynamische Bewegungen. Der pulsierende Trommelrhythmus steckt voller motivierender Musik und steigert die mentale Fitness. Dies alles ist geeignet für Jung und Alt und bringt eine Vielzahl an positiven Effekten mit sich. Am Ende wird das Training nicht nur dem Rücken sondern auch Körper, Geist und Seele gut tun.

In den Ferien mussten leider einige geplante Aktivitäten wegen schlechtem Wetter ausfallen. Glück hatten wir bei unserer Köln - Fahrt zum „Schokoladenmuseum“ . Vom Kölner Dom durch die Altstadt mit dem „Schoko - Bummelzug“ zum Museum; das war einfach lustig.

Bei tollem Sonnenschein konnten wir auch die Busfahrt mit dem „Reisebüro Lungen“ nach Dinant in Südbelgien unternehmen. Bei Dinant durchbricht die Maas in einem felsigen Tal die Ardennen. Es liegt zwischen steilen Felsen und grünen Hügeln am Ufer

der Maas und ist ein traumhafter Urlaubsort mit einem unglaublichen Panorama. Was kaum einer weiß: Dinant ist die Stadt in der das Saxophon erfunden wurde, von Adolphe Sax.

Es gibt zwar sehr viele Restaurants dort aber leider waren die Speisekarten nur in französisch und es wurde auch nur französisch gesprochen. So haben sich dann einige von uns mit Händen und Füßen versucht zu verständigen und sich von ihren Bestellungen überraschen lassen.

Zum Jahresende ging es dann noch zum Weihnachtsmarkt nach Essen. Es war zwar lausig kalt aber wunderschön!

Die „Weihnachtsfeier bei Peter“ fiel dieses Mal leider aus wegen schlechtem Benehmen einiger Damen im letzten Jahr. Darum hatte ich mich entschlossen, eine kleine Nikolausfeier bei mir zu Hause zu gestalten. Es wurde zwar etwas eng aber dafür fröhlich und gemütlich. Da Peter für uns noch einen kalorienreichen Nachtisch bereitet hatte war alles Bestens. „Danke Peter“!!

Bedanken möchte ich mich auch noch ganz herzlich bei meinen Frauen für die liebevoll verpackten Nikolausgeschenke und die freundliche Art in den Übungsstunden.

Für das Jahr 2014 wünsche ich nun allen Gesundheit und weiterhin viel Spaß und Freude an den Sportstunden.

Gesundheit braucht eben Bewegung.

Christa Stormanns

Jahresbericht Gymnastik

Freitag-Vormittag

Das vergangene Jahr war, was unsere Gymnastikgruppe angeht, ein recht ruhiges Jahr. Doch wir haben das Vergnügen gehabt, etliche neue, nette Frauen in unserer Gruppe begrüßen zu dürfen, die nun unsere Sportstunden teilen und bereichern. Ich muss sagen, dass wir trotz der vielen ‚Neuzugänge‘- einige der Frauen sind schon in anderen Gruppen des Vereins, aber neu in unserer Gruppe, eine wirklich liebe und homogene Gruppe haben. Homogen nicht im Sinne von Alter und ‚Können‘ oder dergleichen, sondern vom netten Wesen, was in meinen Augen ein viel wichtigerer Faktor ist um eine schöne Sportstunde zu verbringen. Auch hat sich die Ein oder Andere wieder bei uns eingefunden, die für längere Zeit aus gesundheitlichen Gründen keinen Sport mehr machen konnte. Und wir freuen uns sehr die lieben Gesichter endlich wieder bei uns zu haben. Allerdings haben wir noch nicht alle unsere Lieben wieder bei uns, die eine unfreiwillige Sportauszeit nehmen mussten und denen es wirklich nicht gut ging/geht. Doch wir sind guter Dinge, hoffen auf 2014 und wünschen den Frauen weiterhin viel Kraft!

Mitte Januar hatten wir ein Neujahrsfrühstück bei Peter, das ein wenig von der Krankheit einer langjährigen Mitturnerin überschattet, aber davon abgesehen ganz nett, wenn auch leider ohne irgendwelche Darbietungen war, wenn ich mich recht erinnere. Aber möglicherweise habe ich es auch vergessen, denn mir ging es nicht ganz so gut an diesem Tag. Doch selbst wenn wir einfach ‚nur‘ zusammen gefrühstückt haben, so war es dennoch sehr schön, denn man muss sich ja nicht im-

mer ‚bespaßen‘ wie es heute so schön heißt. Obgleich ich persönlich ‚bespaßen‘ in Maßen sehr schön finde.



Wie immer haben wir unsere Sportstunden einmal mit und einmal ohne Kleingeräte meist nach bewährtem ‚Muster‘ mit Aerobiceinlage und manchmal mit kleinen ‚Experimenten‘ durchgeführt. Nach ‚verschärften‘, leicht verkürzten Powerstunden haben wir auch 2013 wieder schöne, runde Geburtstage (oder runde Geburtstage schön -oder beides?!) gefeiert.

Leider haben wir im vergangenen Jahr keinen Ausflug zusammen gemacht. Schade...! Aber das holen wir in 2014 wieder nach. Ich gebe mein Bestes!

Am 06. Dezember hatten wir unser diesjähriges Nikolaus-Weihnachts-Frühstück, zu dem, wie ich glaube, so viele Frauen wie noch nie kamen. Mit 36 gut aussehenden, gut gelaunten und humorvollen Frauen den Vormittag zu verbringen war sehr schön und sehr aufregend. So aufregend, dass ich einmal wieder etliche Dinge, die ich zur Sprache bringen oder vortragen wollte vergaß bzw. nicht den

richtigen Zeitpunkt fand das muntere Treiben zu unterbrechen und viel zu aufgeregt war. Das ist völlig blöd, denn es ist ja nicht das 1. Mal, doch ich bin immer wieder sehr aufgeregt. Zum Glück gab es einige sehr nette Vorträge von anderen engagierten Frauen aus unserer Riege. Vielleicht wäre es mit meinen sonst auch zu viel des Guten gewesen, denn wir treffen uns ja nicht nur zum Zuhören und lachen sondern natürlich auch in erster Linie zum Gedankenaustausch mit integriertem Lachen und schmunzeln. Denn dafür ist in den Sportstunden ja leider immer zu wenig Zeit.

Uschi, die leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr bei uns mitturnen kann, hatte auch dieses Jahr wieder mit handgemachten Ketten, die auf einem Tisch schön dargeboten ausgelegt waren unseren Frühstücks-Vormittag bereichert.



nen, dass wieder viele Helfer und fleißige Bienchen zugegen waren, die bei beim Zusatzdekorierten geholfen haben (obschon Peter und Andrea sehr schön geschmückt hatten), was ich mir einfach meist nicht verkneifen kann. Da gab es auch fleißige

Marmeladenkocher, die uns an ihren Werken teilhaben ließen und das Frühstücksbuffet zusätzlich bereicherten und eine Brotbäckerin die unsere Gaumen mit einem von Marita bewahrten Rezept von Peter erfreute. Und zu meinem Glück hatte Elisabeth auch eine Kamera mit zum Frühstück gebracht, die sie dann auch reichlich zum Einsatz brachte, sodass, ihre Zerstreuung' Heike nicht wieder nach Hause fahren musste, um ihre vergessene Kamera zu holen. Vielen Dank an Euch und alle anderen, die immer wieder bei vielen kleinen und großen Angelegenheiten und Anlässen helfend und beratend zur Seite stehen, denen, die Geschenke aussuchen und besorgen, die Matten und Geräte für mich und andere tragen,..., einfach alle, die immer da sind, wenn man sie braucht und mit Ihrer Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft eine nette und schöne Atmosphäre in die gemeinsamen Stunden tragen und sie somit zur Freude werden lassen.



Der Erlös der verkauften Ketten geht an eine Förderschule und kommt somit einem guten und sinnvollen Zweck zugute. Dann bleibt natürlich auch zu erwäh-

Nun haben wir noch den Besuch eines uns allen unbekanntes Weihnachtsmarktes vor uns, auf den wir gespannt sind und wobei wir hoffentlich auch noch viel Freude haben werden. Die Zeichen dafür stehen gut, denn ich habe von dem Markt nur gutes gehört. Und wenn ich mir die Teilnehmerliste ansehe weiß ich, dass es auf alle Fälle schön wird, egal wie...

Da die Jahresberichte zwar im Dezember geschrieben, jedoch im Januar veröffentlicht werden, hoffe ich, dass alle ein wundervolles Weihnachtsfest hatten und der ein oder andere in der Weihnachtszeit sogar ein kleines Wunder erleben durfte, wie es mir schon einige Male passiert ist. Ebenso wünsche ich mir, dass alle einen fröhlichen Jahreswechsel hatten und ein vor allem gesundes Jahr 2014 mit vielen schönen Stunden in netter Gemeinschaft und Gesellschaft und einem Blick für das Wesentliche: die kleinen netten Dinge, die unser Leben täglich aufs Neue bereichern, haben werden. Ich freue mich auf ein schönes, sportliches und geselliges Jahr 2014 mit Euch!

Heike Maug

Dienstags von 19:45 - 21:15 Uhr

Nach langer Zeit, möchte ich auf diesem Wege meinen Teilnehmerinnen, sowie allen Turnfreunden des RTV's, ein „**Gesundes und Zufriedenes**“ - „**Neues Jahr**“ wünschen.

Nachdem ich im Jahr 2009 diese (meine) Gruppe für zweieinhalb Jahre aus beruflichen Gründen abgeben musste, bin ich im September 2011 wieder eingestiegen. Der Einstieg wurde mir sehr leicht gemacht. Obwohl, einige neue Mitglieder diese Gruppe besuchten und ich mir schon (zumindest während der ersten zwei bis drei Stunden) wie ein Neuling vorkam.

Für diese, mir entgegen gebrachte Herzlichkeit und Freude „**Danke**“.

Nun, nach eineinhalb Jahren aktiver Übungsleitertätigkeit, kann und muss ich meinen Teilnehmerinnen ein dickes **Lob** aussprechen. Alle Damen sind immer mit Feuereifer bei der Sache und wie ich meine, sind sie „**sehr fit**“. Manchmal wird zwar gestöhnt, geächzt, geschwitzt und die Gesichtszüge scheinen gequält, jedoch versichern sie mir am Ende der Stunde, dass sie sich gut fühlen. Damit meine Gymnastikstunden nicht langweilig werden, habe ich mir für dieses Jahr einige interessante Fortbildungen herausgesucht. Diese werde ich dann versuchen in meine Stunden ein zu bringen. Darauf freue ich mich schon.

Ich möchte mich herzlichst bei den Übungsleiterinnen, Ute Görgemanns und Inge Küchenmeister, bedanken. „**Danke**“, dass ihr für mich, im Krankheitsfall (recht spontan) oder, wenn ich beruflich verhindert bin, einspringt. Ich bekomme stets ein positives „**feed - back**“ von meinen Teilnehmerinnen.

Wir haben aber nicht nur die Muskulatur gestärkt, gedehnt und die Kondition gesteigert. Nein! Es wurde auch gefeiert. So wurde zu allen runden Geburtstagen gesungen (Training der Lungen). Der diesjährige Grillabend fand am Dienstag, den 06.08.2013 (Training der Kaumusculatur und des Zwergfells) und die Weihnachtsfeiern fanden am 18.12.2012 (erste Feier für mich nach dem Wiedereinstieg) sowie am 03.12.2013 (Kombination aus Lungentraining, Training der Kaumusculatur) statt. Peter hat uns bei allen Festmahlen kulinarisch bekocht (mh-h-lecker).

Ich freue mich auf das Jahr 2014 und verbleibe mit sportlichem Gruß

Freya Neuß

Jahresbericht Bogensport

Wie in jedem Jahr wiederholen sich die Erfolge bei Meisterschaften und Turnieren.

Einige Erfolge seien erwähnt:

Eric Haßberg, Deutscher Meister in der Halle (seine insgesamt 28. DM), Thomas Zilinski 2. Platz Deutsche Meisterschaft Feldbogen, Mannschaft (Zilinski, Schnock, Bremer) 1. Platz Landesmeisterschaft FITA, Andreas Schnock 3. Platz Landesmeisterschaft FITA, Mannschaft (Zilinski, Bremer, Hanner) 1. Platz Landesmeisterschaft im Freien, 1. Mannschaft Bundesliga 6. Platz (Klassenerhalt) und 2. Mannschaft Regionalliga 8. Platz (Abstieg). Zahlreiche Siege und Bestplatzierungen bei diversen Turnieren Bundesweit, die komplett im Internet nachzuschauen sind.

2013 war auch das Jahr diverser Veranstaltungs- und Meisterschaftsdurch-

führungen. Das eigene Sarazenensäbeltturnier mit ca. 300 Schützen, die Landesmeisterschaften Fita im Freien mit ca. 300 Schützen, 1. Bundesligawettkampf 2013 unter anderem mit dem Deutschen Mannschaftsmeister aus Berlin und den Bezirksmeisterschaften in der Halle.

Anfang des Jahres stand die Wahl zur neuen Abteilungsleitung an, diese Position konnte aber nicht besetzt werden. Als Kompromiss wurde Jörg Pollmann als Abteilungssprecher gewählt, unterstützt in der Organisation von Klaus Münten und Günter Mühlen.

Unsere Mitgliederzahl ist konstant geblieben, unsere vorrangigste Aufgabe ist es Schüler und Jugendliche zu finden, die sich für das Schießen interessieren.

Günter Mühlen

Jahresbericht Handballjugend

In der vergangenen Saison war der RTV durch 7 Jugendmannschaften vertreten. Man merkt, dass sich unsere Jugendabteilung entwickelt und stetig wächst. Wir haben noch einiges an neuen Kindern dazu gewonnen, die an unserem Sport gefallen gefunden haben. Damit all dies möglich ist, sind viele helfende Hände nötig!

Einen großen Dank an alle Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde, die die Grundbasis sind. Ihr unterstützt eure Kinder so gut es geht und ermöglicht ihnen, aktiv Sport zu betreiben.

Ohne unsere Übungsleiter geht nichts. Ihr steckt so viel Zeit und Schweiß in eure Mannschaften. Wir wollen uns herzlich bei Jutta Heilmann, Sabine Plaßwilm, Lisa Oehlers, Svenja und Annika Schmitz, Christine Merten, Dagmar Weck, Jörg

Römgens, Markus Strelow, Michael Weck und Matthias Bartz bedanken.

Im Juli 2013 waren wir auch erstmals Ausrichter eines eigenen Jugendturniers. Dort bestritten D-Mädchen, D-Jungen sowie C-Jungen mehrere Spiele an einem Wochenende. Es waren schöne Spiele, mit positiven Ergebnissen für den RTV. Unsere D-Mädchen schlossen sogar das Turnier mit dem 1. Platz ab.

Man kann weiterhin von einer guten und erfreulichen Entwicklung in der Jugendabteilung beim Rheydter TV sprechen. Wir hoffen, dass es auch zukünftig gut laufen wird, denn die Kinder sind die Zukunft unseres Vereines. In dem Sinne auf eine tolle Saison miteinander und vielen schönen Handballspielen!

Jessica Herzog

Jahresbericht Tischtennis

Wenn auf der einen Seite der Tischtennisplatte 155 Jahre stehen, und auf der anderen 150 Jahre, erwartet man nicht unbedingt Reaktion und Schnelligkeit. Dass dieser Eindruck jedoch täuscht, kann man an unseren Trainingsabenden erleben. Besonders wenn sich im Doppel unsere „Youngster“ gegenüberstehen, dann spielen nämlich nur 70 Jahre gegen 81.

Liegt auch der Altersunterschied bei 45 und unser Durchschnittsalter bei über 58 Jahren, gekämpft wird trotzdem. Unser Senior Kurt braucht dann mit seinen 79 Jahren schon mal eine Pause mehr als unsere Jugend, und Albert beklagt so manches Mal, dass doch der Weg vom Kopf bis in den Arm sehr weit ist. Spaß haben wir immer, und dabei spielt es keine Rolle, dass, vorausgesetzt alle sind da, knapp 700 Jahre in der Halle stehen.



hinten v. l.: Bernd, Albert, Heinz, Hartmut, Sigrid, Klaus
vorne v. l.: Martin, Vera und Kurt
Es fehlen: Tina, Mustafa, Yusuf

Wir hoffen, dass alle gesund bleiben und wir noch lange zusammen trainieren können.

Vera Koch

Jahresbericht Gymnastik II

Seit Ende des Jahres sind meine Abteilungen zusammen gelegt. So brauche ich nur noch einen Jahresbericht schreiben. Es gibt aber auch nicht viel Neues zu berichten.

Im Turnerboten konnte man von unserem schönen Ausflug zur Burg Sterenberg und übers Deutsche Turnfest in Mannheim lesen.

Beim Seniorentag vom Turngau waren wieder einige dabei. Es hat allen gut gefallen. Man muss ja staunen, dass die Frauen selten fehlen und auch noch an anderen Tagen in der Turnhalle mitmachen.

Am 10. Dezember hatte die Dienstagsgruppe schon die Weihnachtsfeier. So wurde die Pause bis zum 7. Januar sehr lang. Donnerstags wurde ich von einigen an-

gesprochen, ob man nicht früher anfangen kann. So habe ich in den Ferien die Zeiten auf 17.45 bis 19.00 Uhr gelegt. Einige waren sehr froh darüber, andere sehr böse und haben die Abteilung gewechselt. So haben wir noch eine kleine Gruppe und alle sind zufrieden.

Im Mai planen wir unseren Ausflug. Es geht in diesem Jahr rauf zur Loreley. Aber bis dahin wird noch viel Gymnastik gemacht aber auch ein 91jähriger gefeiert. Am 19. Dezember hatten wir eine schöne, gemütliche Weihnachtsfeier. Bedanken möchte ich mich bei allen für ihre Hilfe im vergangenen Jahr.

Für das Jahr 2014 wünsche ich euch Gesundheit und Glück.

Helga Kamphausen

Jahresbericht Handball

Auch 2013 ging die Handballabteilung mit insgesamt 11 spielfähigen Mannschaften in den verschiedenen Spielklassen an den Start. Glücklicherweise konnten wir die Anzahl von 6 Jugendmannschaften weiterhin halten. Einige Jugendmannschaften konnten sogar durch Neumitglieder weiter aufgestockt werden.

Erstmalig wurde im Handballkreis Mönchengladbach eine Alt-Herren Liga eingeführt, in der unsere Oldies auf Anhieb verlustpunktfrei Meister wurden. Auch in dieser Saison führt unsere Mannschaft diese Liga wieder an.

Unsere 1. Männermannschaft spielte eine gute Saison und war immer im oberen Drittel der Tabelle zu finden. Seit diesem Sommer allerdings spielen die Herren ohne festen Übungsleiter. Erstaunlicherweise spielt unsere 1. Männermannschaft noch besser als in der letzten Saison. Die Mannschaft spielt ohne Druck und managt sich genau wie unsere Alt-Herrenmannschaft

selber mit eigenen Spielern. Beiden Mannschaften zollen wir großen Respekt und Anerkennung.

Für unsere 1. Frauenmannschaft konnten wir mit Guido Heyne einen neuen und engagierten Trainer gewinnen. Die Zukunft wird zeigen, wohin der Weg noch führen wird. Für diese Saison ist in der Verbandsliga ein oberer Tabellenplatz angepeilt. Sabine Plaßwilm, bisher selber Spielerin und Jugendtrainerin, übernahm in der neuen Saison die 2. und 3. Frauenmannschaft als verantwortliche Kraft. Wer unsere „Bine- Bum“ kennt, weiß wie engagiert hier gearbeitet wird.

Unsere Jugendabteilung wächst stetig weiter. Mit einigen Spielerinnen unserer Damenmannschaften konnten wir engagierte und qualifizierte Übungsleiterinnen dazu gewinnen. Ihnen und einigen Eltern können und müssen wir großen Dank sagen, ansonsten wäre so eine Anstrengung auch nicht zu bewältigen.

Hartmut Kremer

Herausgeber: Rheydter TV 1847 e.V., Nordstr. 133, 41236 Mönchengladbach
 Telefon: (0 21 66) 29 54 75 E-Mail: info@rheydter-tv.de Internet: www.rheydter-tv.de
 Konto: ST SPK Mönchengladbach, BIC: MGLSDE33XXX, IBAN: DE6631050000000050526

Vorsitzender:

Udo Neuß, Viktoriastr. 74c, 41061 Mönchengladbach, Tel.: (0 21 61) 1 26 92

Geschäftsführer:

Rolf Mayer, Friedrich-Ebert-Str. 245, 41236 Mönchengladbach, Tel.: (0 21 66) 2 37 27

Zuständig für Anzeigen Schatzmeister:

Rolf Heilmann, Schloßstr. 99, 41238 Mönchengladbach, Tel.: (0 21 66) 24 92 32

Druck:

Helmut Gather, Hocksteiner Weg 66, 41189 Mönchengladbach

Der "Turnerbote" erscheint halbjährlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Alle nicht in diesem Turnerbote erschienenen Artikel werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Rheydter TV 1847 e.V.
Postfach 20 10 15
41210 Mönchengladbach



Termine

Mitgliederversammlung

26. März 2014 20:00 Uhr Turnerheim Nordstraße

RTV Sportabzeichentag

24. August 2014 11:00 Uhr Grenzlandstadion

31. Internationales Volleyballturnier

30. August 2014 13:00 Uhr

31. August 2014 10:00 Uhr

Handball

Frauen Verbandsliga

08.03.14	18:00 Uhr	RTV 1847 - TB Wülfrath 2	Rheydt-West
22.03.14	18:00 Uhr	RTV 1847 - SG Unitas Haan/Hildener AT	Rheydt-West
05.04.14	18:30 Uhr	RTV 1847 - Niederbergischer HC	Rheydt-West

Männer Kreisliga A

08.03.14	19:30 Uhr	RTV 1847 - HSV Wegberg	Rheydt-West
22.03.14	19:30 Uhr	RTV 1847 - HG Kaarst/Büttgen 2	Rheydt-West
05.04.14	20:00 Uhr	RTV 1847 - Welfia M'gladbach 2	Rheydt-West